

Protokoll

über die

Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich

am: Montag, dem 20. Dezember 1976

großen Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Zwettl
im Gemeinderatsitzungsfaal

Beginn: 18,00 Uhr

Ende: 19,50 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Ewald Biegelbauer als Vorsitzender
bis Pkt. 52.
1. Stzbürgermeister Franz Pruckner
als Vorsitzender bei Pkt. 53.
2. Stzbürgermeister ---

Stadträte:

Anton Kirchner
Ehrenfried Teufl
Johann Scharitzer ab Pkt. 3
Rudolf Tichler
Franz Todt
Ludwig Stocker ab Pkt. 3

OInsp. Franz Rupprecht
Franz Zeugswetter
Ing. Ewald Mengl
Josef Hölzl
Karl Haider ab Pkt. 3

Gemeinderäte:

Alfred Dirnberger
Josef Poinstingl
Johann Kerschbaum
Otto Weissinger
Edeltraud Schneider
Anton Weissenhofer bis Pkt. 5
Johann Wagner ab Pkt. 3
Franz Müllner
Ludwig Löschenbrand
Engelbert Wagner ab Pkt. 3
Ing. Roland Kapfinger
Leopold Koppensteiner

Adalbert Weissensteiner
Johann Hackl
Rudolf Assfall ab Pkt. 3
Peter Kastner
LAbg. Alfons Bernkopf
w.AR. Anton Koller
Emmerich Temper
Gerhard Felbermayer
Franz Messerer ab Pkt. 3
Johann Zwölfer
Josef Hacker

GR. Dr. Edgar Rosenmayr

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren:

Die gemeindeordnungsmäßige Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint ausgewiesen.

Der Gemeinderat zählt 37 Mitglieder, anwesend sind hievon 36. Die Sitzung erscheint daher --- beschlußfähig.

Die Sitzung ist ----- öffentlich.

1. Erweiterung der Tagesordnung

Vor Eingang in die Tagesordnung gibt der Bürgermeister bekannt, daß folgende schriftliche Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung vorliegen:

- a) Herstellung einer Kaminanlage im Gemeindehaus Landstraße 16
- b) Übernahme von Wegen ins öffentl. Gut
- c) Gemeindeweg in der KG. Eschabruck; Neuvermessung
- d) Siedlungsgenossenschaft "Alpenland"; Kaufvertrag mit der Bürgerhospitalfondsstiftung - Entrichtung des Kaufpreises
- e) VU. Glatzl-Löschenbrand; Vergleichsanbot der Wr.Städt.Versicherung
- f) Müllabfuhr; Ausnahmegenehmigung für das Stift Zwettl u. Edelhof
- g) Festsetzung der Entschädigung für die Sachverständigen bei der Feuerbeschau
- h) Öffentl. Fernsprechstelle in der KG. Böhmhöf
- i) Anschaffungen von med.techn. Apparaten u. Geräten f.d.a.ö.Krankenhaus Zwettl
- j) VU. Assfall (mit Kanalspülwagen); Schadenersatzangelegenheit
- k) Dr. Nihad Hatahet; Anstellung als Assistenzarzt
- l) Dr. Wilhelm Jerusalem; Anstellung als Turnusarzt

Die Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird

einstimmig genehmigt

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. November 1976 ist in der Zeit vom 19. November bis 3. Dezember 1976 zur Einsichtnahme durch die Mitglieder des Gemeinderates aufgelegt.

Einwendungen hiezu sind nicht eingelangt.

Das Protokoll wird

einstimmig genehmigt

3. Voranschlag und Dienstpostenplan 1977

Der Voranschlag für das Jahr 1977 ist in der Zeit vom 6. bis 19. Dez. 1976 aufgelegt. Er schließt mit folgenden Summen:

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
<u>Ordentlicher Haushalt</u>	S 47,330.000,--	S 47,330.000,--
<u>Außerordentlicher Haushalt</u>	S 33,083.600,--	S 33,083.600,--
<u>Gesamtvoranschlag 1977</u>	S 80,413.600,--	S 80,413.600,--
=====		

Der Bürgermeister erläutert den Voranschlag in grundsätzlicher Hinsicht und betont insbesondere, daß er auf Grund einer realistischen Einschätzung der zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben erstellt wurde.

StR. Kirchner referiert dann über einzelne Bereiche und bringt die konkreten Zahlen zur Verlesung.

Im Anschluß daran entwickelt sich eine Debatte, an der sich VbGm. Pruckner, die StR. Teufl, Hölzl u. Todt sowie die GR. LAbg. Bernkopf, Hacker u. Kerschbaum beteiligen. Schwerpunkt der Debatte ist insbesondere der Neubau des a.ö.Krankenhauses.

StR. Teufl berichtet in diesem Zusammenhang, daß eine Vorsprache von Vertretern des Ausschusses für Sozialhilfe u. Gesundheitswesen bei der Frau Bundesminister Dr. Leodolter stattgefunden hat, bei der die Finanzierungsprobleme dargelegt wurden und bei der von der Frau Minister die Zusage gegeben wurde, sich über die Probleme an Ort und Stelle informieren zu wollen. Er weist auf die nachteiligen rechtlichen und technischen Folgen einer Bauverzögerung hin.

GR. LAbg. Bernkopf weist daraufhin, daß er Initiativen gesetzt hat, daß die Abhaltung der von der NÖ.Landesregierung geplanten Landesausstellung über die Kuenringer im Jahr 1981 im Stift Zwettl ermöglicht wird.

Die Vertreter aller Fraktionen bringen ihre Befriedigung zum Ausdruck, daß der Voranschlag nach dem Grundsatz der Sparsamkeit erstellt wurde, auf realistischen Einschätzungen beruht und daher demselben die Zustimmung erteilt wird.

Nach vorstehender Debatte werden der Voranschlag in der vorliegenden Form einschließlich der darin enthaltenen Steuern, Abgaben und Gebühren sowie der vorliegende Dienstpostenplan

einstimmig genehmigt.

✓ 4. Voranschlag 1977 der Bürgerspitalfondsstiftung ✓

Der Voranschlag 1977 der Bürgerspitalfondsstiftung sieht Einnahmen und Ausgaben von insgesamt S 3.695.300,-- vor.

Der Ausschuß der Stiftung "Bürgerspitalfonds Zwettl" beantragt die Genehmigung des Voranschlages und der darin neu festgesetzten Verpflegungsgebühren (d.s. S 65,-- für die im Altbau und S 80,-- für die im Neubau untergebrachten Pflöglinge).

Der Voranschlag samt den Verpflegungsgebühren wird nach Erläuterung durch StR. Ing. Mengl

einstimmig genehmigt.

5. Brückenwaage Rieggers; Instandsetzung ✓

Die Brückenwaage Rieggers kann wegen ihres schlechten Zustandes nicht mehr benützt werden. Laut Schätzung der Fa. Lackinger würde die Instandsetzung S 20.000,-- bis S 25.000,-- kosten.

Der Ausschuß für Land- u. Forstwirtschaft beantragt die Genehmigung und Durchführung der Arbeiten möglichst noch im Dezember 1976.

Einstimmig genehmigt.

6. Viehwaagen in Koblhof und Guttenbrunn; Tarifgenehmigung ✓

Die Gemeindevorstände von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl aufgefordert, bezüglich der Viehwaagen in Guttenbrunn und Koblhof um Tarifgenehmigung beim Landeshauptmann von Niederösterreich anzusuchen.

Der Stadtrat beantragt, beim Landeshauptmann von Niederösterreich um Tarifgenehmigung anzusuchen, wobei auch für die beiden genannten Waagen der mit Bescheid des Landeshauptmannes von Niederösterreich vom 27. Okt. 1971 für alle übrigen Waagen der Gemeinde genehmigte Tarif Anwendung finden soll.

Einstimmig genehmigt.

✓ 7. Anton Reininger, Mitterreith 4; Befreiung von der Kuhumlage ✓

Herr Anton Reininger hat neuerlich um Befreiung von der Kuhumlage 1975 angesucht und als Begründung angegeben, daß er infolge einer schweren Krankheit nicht imstande sei, für seine Kühe den Gemeindestier zu beanspruchen.

Der Stadtrat beantragt, diesem Ansuchen auf Grund der Bedürftigkeit des Gesuchstellers ausnahmsweise stattzugeben.

Einstimmig genehmigt.

✓ 8. Aufstellung von Verkehrszeichen ✓

Der Ausschuß für Polizeiwesen beantragt im Interesse der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs eine Klärung durch die Bezirkshauptmannschaft Zwettl als zuständige Behörde über die Notwendigkeit folgender Verkehrsregelungen herbeizuführen:

- a) Verkehrsspiegel beim Hause Nr. 2 in Merzenstein im Bereich der Einmündung in die Bundesstraße; ✓
- b) Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Mozartstraße in Zwettl; ✓
- c) Verlegung des Fußgängerüberganges beim Ratheiserweg; ✓
- d) Nachrangtafel beim Rieggerserweg bei der Einmündung in die Ortsstraße Oberstrahlbach; ✓
- e) Stoptafel bei der Einmündung der Brucknergasse in die Landesstraße 8240 im oberen Ortsteil von Oberstrahlbach; ✓
- f) Einbahnregelung in der Propsteigasse. ✓

Einstimmig genehmigt.

✓ 9. Postautobushaltestellen in Zwettl; Promenade ✓

Der Ausschuß für Polizeiwesen beantragt, dem Ersuchen der Postverwaltung, die Promenade für Postautobushaltestellen benützen zu dürfen, nicht zu entsprechen; ebenso soll eine Erweiterung der Haltestellenbereiche am Neuen Markt nicht genehmigt werden. Der Postverwaltung möge aber als möglicher Haltestellenbereich die Bahnhofstraße empfohlen werden.

Einstimmig beschlossen.

✓ 10. Subventionen für Feuerwehren ✓

Der Ausschuß für Raumordnung u. Planung, Feuerwehr u. Katastrophenhilfe beantragt, an folgende Feuerwehren folgende Subventionen noch im Jahr 1976 auszusahlen:

Aschwendt	S	5.000,--	Rosenau Schloß	S	8.000,--
Gradnitz	"	5.000,--	Rosenau Dorf	"	5.000,--
Stift Zwettl	"	8.000,--	Jahrings	"	5.000,--
Rudmanns	"	5.500,--	Rieggers	"	7.000,--
Gerotten	"	5.000,--	Marbach am Walde	"	3.000,--
Kleinschönau	"	5.000,--	Merzenstein	"	5.000,--
Großglobnitz	"	12.000,--	Uttissenbach	"	5.000,--
Großhaslau	"	6.500,--	Friedersbach	"	8.000,--
Germanns	"	7.000,--	Wolfsberg	"	5.000,--
Hörmanns	"	7.000,--	Eschabruck	"	5.000,--
Unterrabenthan	"	5.000,--	Mitterreith	"	5.000,--
Oberstrahlbach	"	9.000,--			
Jagenbach	"	9.000,--			
			insgesamt	S	150.000,--
			=====		

Einstimmig beschlossen.

✓ 11. Kriegsofferverband; Gewährung einer Subvention ✓

Der Stadtrat stellt an den Gemeinderat den Antrag, dem Ansuchen des Kriegsofferverbandes Österreichs um Gewährung einer Spende zu entsprechen und so wie in den vergangenen Jahren auch heuer einen Betrag von S 2.000 -- zu überweisen.

Einstimmig genehmigt.

✓ 12. Subventionen ✓

Der Ausschuß für Verwaltung u. Personal, Schulwesen u. Kultur beantragt, folgenden Vereinen bzw. Organisationen die nachstehenden Subventionen zu gewähren:

Musikverein C.M. Ziehrer (gleichzeitig auch Abgeltung für musikalische Umrahmung von Gemeindeveranstaltungen)	S	15.000,--
Gesangsverein	"	4.000,--
Künstlerclub	"	4.000,--
Alpenverein	"	3.000,--
Naturfreunde	"	3.000,--
Schützenverein	"	2.000,--
Pfadfinder	"	3.000,--
Eislaufverein	"	10.000,--
Kirche Großglobnitz (Renovierung)	"	10.000,--
Sportverein	"	10.000,--
Volkshochschule	"	6.000,--
insgesamt	S	70.000,--
=====		

Einstimmig genehmigt.

✓ 13. Stellungnahme zu gewerbebehördlichen Ansuchen ✓

Bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl wurden folgende Ansuchen um gewerbebehördliche Betriebsanlagengenehmigung gestellt:

- Karl Aschauer, Zwettl, Schwarzenauerstraße 2; Aufstellung eines oberirdischen Lagerbehälters für Heizöl mit einem Fassungsvermögen von ca. 5.000 l;
- Lunzer Eduard, Großglobnitz 36; Errichtung einer ölbefeuerten Warmwasserzentralheizungsanlage in der Landmaschinenbauerwerkstätte in Großglobnitz 36.

Der Stadtrat beantragt, im Gemeinderat festzustellen, daß durch die vorgenannten Projekte öffentliche Interessen im Sinne des § 74 Abs.2 Z. 2 - 5 Gewerbeordnung 1973 nicht beeinträchtigt werden.

Einstimmig genehmigt.

✓ 14. Krankenhauszufahrt; Übernahme in das öffentliche Gut ✓

Die für die Zufahrt zum neuen Krankenhaus erforderlichen, im Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen vom 9. November 1976, GZ. 2804/1974, gelb umrandeten Grundflächen der KG. Moidrams sollen in das öffentliche Gut übernommen werden.

Einstimmig genehmigt.

✓ 15. Sandstreuung; Vertrag mit der Straßenverwaltung ✓

Der Stadtrat stellt an den Gemeinderat den Antrag, die Vereinbarung mit der NÖ. Landesstraßenbauabteilung 8 über Schneeräumungsarbeiten und winterliche Glättebekämpfung von Ortsdurchfahrtsstrecken in den KG. Zwettl (Landesstraße 8235 und Landesstraße 8244), Waldrandsiedlung (Landesstraße 8245), Gradnitz (Landesstraße 8235), Oberwaltenreith (Landes-

straße 8245) und Niederneustift (Landeshauptstraße 74), zu genehmigen.
Die Gesamtlänge der betreuten Straßenteile beträgt 3,888 km.

Einstimmig genehmigt.

- ✓ 16. Waldecker Johanna, Gschwendt; Übereinkommen nach dem Wasserrechtsgesetz ✓
Anlässlich der Neutrassierung der Bundesstraße 124 wurde auch die Ableitung der Oberflächenwässer entlang der nach Gschwendt führenden Gemeindestraße neu gestaltet. Im Zuge des diesbezüglichen wasserrechtlichen Verfahrens erklärten sich die Gemeindevertreter auf Grund der Berufung der Frau Johanna Waldecker, Gschwendt Nr. 12, bereit, allenfalls an ihrem Grundstück auftretende Schäden sofort zu beheben und, falls die anfallenden Niederschlagswässer die Böschung entlang ihres Grundstückes ausschwenken sollten, den Straßengraben der Gemeindestraße zu verrohren.
Der Ausschuß für öffentl. Einrichtungen (Land) beantragt die Genehmigung dieses Übereinkommens.

Einstimmig genehmigt.

- ✓ 17. Kündigung des Mietvertrages für zwei Dienstwohnungen des Krankenhauses ✓
Da die bei Herrn KzLR. Franz Eigl für das Krankenhaus gemieteten Dienstwohnungen nicht mehr benötigt werden, beantragt der Ausschuß für Sozialhilfe und Gesundheitswesen, diese Wohnungen per 31. Dezember 1976 zu kündigen.

Einstimmig genehmigt.

18. Haus Hauptplatz Nr. 4; Vermietung des ehemaligen Grundbuchraumes ✓
Der Ausschuß für Verwaltung u. Personal, Schulwesen u. Kultur, beantragt, Herrn Ing. Ewald Mengl im Haus Hauptplatz Nr. 4 den Raum, in dem sich vormals das Grundbuch des Bezirksgerichtes Zwettl befand, zum Preis von S 7,--/m² exkl. MWSt. auf unbestimmte Zeit unter Vereinbarung einer jederzeitigen Kündigungsmöglichkeit durch beide Seiten zu vermieten.

Einstimmig genehmigt.

Während der Behandlung des vorstehenden Tagesordnungspunktes war StR. Ing. Mengl wegen Befangenheit abwesend.

19. Elsa Kozich; Vermietung einer anderen Wohnung in der Volksschule Großglobnitz ✓

Eine Instandsetzung der derzeitigen Wohnung der Kindergärtnerin Elsa Kozich im Gebäude der Volksschule Großglobnitz würde laut Kostenvoranschlag der Fa. Ing. Feßl, Zwettl, S 70.366,94 kosten.

Der Ausschuß für Verwaltung u. Personal, Schulwesen u. Kultur, beantragt daher, der Genannten eine andere Wohnung ebenfalls im Gebäude der Volksschule Großglobnitz, u.zw. bestehend aus einem kleinen Handarbeitsraum und einem Lehrmittelraum im 1. Stock, welche für diese Zwecke nicht gebraucht werden, zu vermieten. Gleichzeitig soll der Heizkostenbeitrag auf S 1.500,-- jährlich vermindert werden.

Einstimmig genehmigt.

20. Ing. Alois Weichselbaumer, Großglobnitz 95; Grundankauf ✓

Der Genannte ersucht um käufliche Überlassung eines Teilstückes der Parz. Nr. 135/1, KG. Großglobnitz, im Ausmaß von 0,5 bis 0,6 ha. (Die gegenständliche Teilfläche ist in der Natur verpflockt. Auf einer Fläche von 0,10 ha stockt ein fünfzigjähriger Kiefernbestand. Der restliche Teil wurde bisher von der Gemeinde als Schottergrube genutzt.)

Auf Grund der Rodungsbewilligung wäre die Gemeinde zur Aufforstung dieses Teilstückes verpflichtet. Laut Kostenschätzung des Oberförsters Erich Sommer beträgt der Gesamtwert der Teilfläche S 30.000,--.

Der Ausschuß für Forst- und Grundstücksverwaltung beantragt, dem Grundverkauf an Ing. Weichselbaumer zum Kaufpreis von S 30.000,-- unter der Bedingung zuzustimmen, daß der Käufer die vorgeschriebene Aufforstung vornimmt und sämtliche Kosten der Vermessung, Vertragserrichtung und grundbücherlichen Durchführung trägt sowie den über das Grundstück führenden Servitutsweg auf seine Kosten an die südliche Grenze der Parzelle verlegt, wobei die Fahrbahnbreite mind. 5 m betragen soll.

Einstimmig genehmigt.

21. Bauer Johanna, Rieggers 44; Grundankauf ✓

Die Genannte hat um käufliche Überlassung der Parz. Nr. 24/1 der KG. Rieggers

im Ausmaß von 1.202 m² ersucht.

Der Ausschuß für Forst- und Grundstücksverwaltung beantragt, den Verkauf zum Kaufpreis von S 20,--/m² zu genehmigen.

Einstimmig genehmigt.

22. Josef Müller, Koblhof 1; Pachtvertrag ✓

Der Ausschuß für Forst- und Grundstücksverwaltung beantragt, das Grundstück Parz.Nr. 1361, KG. Zwettl Stadt, im Ausmaß von 4.597 m² an Herrn Josef Müller, Koblhof 1, der dieses Grundstück auch von den Vorbesitzern gepachtet hatte, zu verpachten, wobei diesem Vertrag ein Pachtzins von S 1.500,--/ha exkl.MWSt. zugrundegelegt ist. Die Pachtdauer soll 5 Jahre betragen. Kündigungsstermine sollen unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist jeweils der 1. April oder 1. Oktober eines Jahres sein.

Einstimmig genehmigt.

✓ 23. Wasser- u. Anschlußgebühren für die Wasserversorgungsanlage Schloß Rosenau ✓

Mit Gemeinderatsbeschuß vom 11. November 1976 wurde die Übernahme der Wasserversorgungsanlage Schloß Rosenau beschlossen. Von der techn. Bauabteilung wurde nunmehr errechnet, daß die Gesamtbaukosten hierfür S 2,5 Mio. betragen. Die Rohrnetzlänge beträgt 2.105 lfm, was einen Laufmeterpreis von S 1.187,65 ergibt. Hieraus errechnet sich ein Einheitssatz von 59,382 und eine Grundgebühr von S 3,88/m³.

Der Ausschuß für öffentl. Einrichtungen (Land) beantragt die Genehmigung des ermittelten Einheitssatzes von 59,382 sowie einer Grundgebühr von S 4,--/m³ exkl.MWSt. und entsprechende Abänderung der Wasserabgabenordnung vom 10. Dezember 1971 in der Fassung des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Dezember 1975 gemäß dem den Fraktionen übermittelten Verordnungsentwurf.

Einstimmig genehmigt.

24. Holzverkaufserlös in Gschwendt; Zuwendung für Straßenbauzwecke ✓

In der ehemaligen Gemeinde Gschwendt betragen die Einnahmen aus dem Holzverkauf im Jahr 1976 rund S 130.000,--.

Der Ausschuß für öffentl. Einrichtungen (Land) beantragt, hiervon S 100.000,-- für Straßenbauzwecke in der KG. Gschwendt zu verwenden.

Einstimmig genehmigt.

✓ 25. Stromanschluß des neuen Krankenhauses ✓

Es wurde ein Ansuchen an die Generaldirektion der NEWAG gerichtet, das vorgeschlagene Übereinkommen betreffend die Stromversorgung des Krankenhausneubaues dahingehend abzuändern, daß auch die unter Pkt. 7 u. 8 angeführten Einrichtungen (hochspannungsseitige Ausrüstung bestehend aus Schalterwagen mit Längstrennung, Schalterwagen für die Messung, drei Schalterwagen mit Leistungsschaltern, einschließlich der entsprechenden Transformatoren sowie Niederspannungsschalttafel einschließlich der Niederspannungsschalter) in das Eigentum und in die Instandhaltungspflicht der NEWAG übergehen.

Der Ausschuß für Sozialhilfe u. Gesundheitswesen ersucht den Gemeinderat um Kenntnisnahme.

Zur Kenntnis genommen.

✓ 26. Herstellung einer Kaminanlage im Gemeindehaus Landstraße 16 ✓

StR. Hölzl beantragt die Genehmigung des Neubaues eines Zusatzkamines im Haus Zwettl, Landstraße 16, und die Vergabe an die ARGE für den Krankenhausneubau Zwettl gemäß dem Kostenvoranschlag vom 24. November 1976 zum Betrag von S 23.647,20 inkl.MWSt.

Einstimmig beschlossen.

✓ 27. Übernahme von Wegen ins öffentliche Gut ✓

In der Gemeinderatssitzung vom 5. April 1974 war beschlossen worden, die Parz.Nr. 1584, 1585/3, 1601, 1609 u. 1628 der KG. Eschabruck als Wege in das öffentl. Gut zu übernehmen und sie dem Gemeingebrauch zu widmen. Infolge eines Versehens wurde die ebenfalls betroffene Parz.Nr. 1585/2 in den Beschuß nicht aufgenommen.

Vogn. Pruckner beantragt die Einbeziehung der genannten Parzelle.

Einstimmig beschlossen.

28. Gemeindeweg in der KG. Eschabruck; Neuvermessung ✓

In der KG. Eschabruck wurde der öffentl. Gemeindeweg, Parz.Nr. 1580/1 u. 1580/7, vom Vermessungsamt neu eingemessen. Teilungsplan GZ. 95/1976. Um die Vermessung grundbücherlich durchführen zu können, beantragt Vbgm. Pruckner zu beschließen, diesen neuvermessenen Gemeindeweg Parz. Nr. 1580/7, in das öffentl. Gut der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. zu übernehmen und die alten aufgelassenen Wegteile unentgeltlich zum Gutsbestand der Anrainer abzutreten (Zuwachs zum Weg 32 m², Abfall an Anrainergrundstück 21 m²).

Einstimmig beschlossen.

✓ 29. Siedlungsgenossenschaft "Alpenland"; Kaufvertrag mit der Bürgerspitalsfondsstiftung - Entrichtung des Kaufpreises ✓

Die Gemeinn. Bau-, Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft "Alpenland" hat zum Gemeinderatsbeschuß vom 24. September 1976 dahingehend Stellung genommen, daß der Ankauf der Parz.Nr. 411 der EZ. 1444 u. Nr. 413 u. 414 der EZ. 46 der KG. Stadt Zwettl vom Vorstand der Genossenschaft grundsätzlich beschlossen wurde, jedoch eine Berichtigung des Kaufpreises bis spätestens 31. Jänner 1977 erfolgen soll.

StR. Ing. Mengl beantragt die Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 24. September 1976 in diesem Sinne.

Einstimmig beschlossen.

021-1 ✓ 30. Verkehrsunfall Glatzl-Löschenbrand; Vergleichsanbot der Wr. Städt. Versicherung ✓

Der Bürgermeister beantragt die Genehmigung des vorliegenden Vergleichsangebotes der Wr. Städt. Wechselseitigen Versicherungsanstalt in der Unfallsache Franz Glatzl-GR. Ludwig Löschenbrand, das eine Schadensteilung von 50 : 50 vorsieht und womit der Gemeinde der Ersatz des halben Schadens am Gemeindefahrzeug, d.s. S 3.200,--, angeboten wird.

Einstimmig genehmigt.

Während der Behandlung vorstehenden Tagesordnungspunktes war GR. Löschenbrand wegen Befangenheit abwesend.

31. Müllabfuhr; Ausnahmegenehmigung für das Stift Zwettl u. Edelhof ✓

Vbgm. Pruckner beantragt, den Ansuchen der Landw. Fachschule Edelhof vom 26. November 1976 u. des Stiftes Zwettl vom 10. Dezember 1976 um Ausnahme von der Müllabfuhr stattzugeben, den Antragstellern jedoch hierfür aufzuerlegen, daß der anfallende Müll unter der Aufsicht des zuständigen Organs der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. auf dem gemeindeeigenen Müllablagerungsplatz in Oberwaltenreith abgelagert wird und der Gemeinde hierfür eine jährliche Pauschalentschädigung zu leisten ist, welcher eine jährlich anfallende Müllmenge von 40 m³ und ein Betrag von S 40,--/m³ zugrunde zu legen ist. Die jährliche Pauschalentschädigung beträgt somit S 1.600,--. Sie ändert sich in dem Ausmaß, in dem die im § 4 der Müllverordnung der Stadtgemeinde Zwettl vom 21. Mai 1976 festgesetzte Grundgebühr verändert wird (derzeit S 13,-- pro Sack).

Die Bewilligung soll gegen jederzeitigen Widerruf erteilt werden.

Einstimmig genehmigt.

32. Festsetzung der Entschädigung für die Sachverständigen bei der Feuerbeschau ✓

StR. Haider beantragt die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 23. November 1973, mit dem die Entschädigung für die Teilnahme an der Feuerbeschau für Gemeindevertreter und Sachverständige festgesetzt wurde und Neufestlegung der Entschädigung für die Sachverständigen gemäß § 20 Abs. 4 des NÖ. FBG, LGBl. 4400, mit S 80,-- pro angefangene Stunde.

Einstimmig beschlossen.

021-1 ✓ 33. Öffentl. Fernsprechstelle in der KG. Böhmhöf ✓

StR. Todt beantragt, in der KG. Böhmhöf im Haus des Ortsvorstehers Franz Schrabauer, Böhmhöf 6, eine öffentliche Fernsprechstelle einzurichten. Die Kosten wurden mit S 6.320,-- ermittelt und hätte hievon die Gemeinde ein Drittel zu bezahlen.

Einstimmig beschlossen.

✓ 34. Anschaffungen von med. techn. Apparaten u. Geräten f.d.a.ö. Krankenhaus Zwettl ✓

StR. Teufl beantragt die Genehmigung zur Anschaffung von med. Apparaten u. Geräten, die im Voranschlag des Krankenhauses für das Jahr 1976 ihre Bedeckung finden, u.zw. handelt es sich um

- a) Narkoseapparat Tiberius 19 zum Gesamtpreis von S 162.347,-- zuzügl. 18 % MWSt.
- b) Endoskopiegerät für Gastroskopie
- c) Defibrilator mit Monitor

Einstimmig genehmigt.

✓ 35. Verkehrsunfall Assfall (mit Kanalspülwagen); Schadenersatzangelegenheit ✓

Rechtsanwalt Dr. Sieglinde Schubert, welche die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. im Rahmen einer Rechtsschutzversicherung vertritt, hat um Mitteilung ersucht, ob sie in der Schadenersatzangelegenheit Roman Assfall, Verkehrsunfall mit dem Kanalspülwagen am 11. Juni 1976, die Klage gegen die gegnerische Haftpflichtversicherung einbringen soll, da diese den Ersatz der Forderung der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. von S 1.838,50 abgelehnt hat.

Da nach Ansicht der Gemeinde den Gemeindebediensteten Assfall kein Verschulden an dem Unfall trifft und die Gemeinde überdies durch die Rechtsschutzversicherung kein Risiko eingeht, beantragt StR. Todt, die Rechtsanwältin mit der Klageeinbringung zu beauftragen.

Einstimmig beschlossen.

P e r s o n a l e s

✓ 36. Dr. Nihad Hatahet; Anstellung als Assistenzarzt ✓

Die ^{befristete} Anstellung des Genannten als Assistenzarzt auf der Basis eines Sondervertrages nach dem ABGB wird

einstimmig genehmigt.

✓ 37. Dr. Wilhelm Jerusalem; Anstellung als Turnusarzt ✓

Die Anstellung des Genannten als Turnusarzt an der chirurgischen Abteilung ab 15. Februar 1977 wird

einstimmig genehmigt.

✓ 38. Dr. Wolfgang Meyer, Gemeindeverwaltungsrat; Bestellung zum Stellvertreter des Stadtamtsdirektors ✓

Der Ausschuß für Verwaltung u. Personal, Schulwesen u. Kultur, beantragt, die Bestellung des Gemeindeverwaltungsrates Dr. Wolfgang Meyer zum Stellvertreter des Stadtamtsdirektors zu genehmigen.

Einstimmig genehmigt.

✓ 39. GR. Ludwig Löschenbrand; Änderung des Dienstverhältnisses ✓

Über Wunsch der Bewohner von Kleinschönau und Klee Hof hat Herr Zinner die Wartung für die Wasserversorgungsanlage der beiden Katastralgemeinden gegen ein monatliches Kilometerpauschale von S 100,-- kostenlos übernommen, wodurch sich die dienstvertragliche Verpflichtung des GR. Ludwig Löschenbrand von 11 auf 8 Wochenstunden reduziert.

Der Ausschuß für öffentl. Einrichtungen (Land) beantragt die Genehmigung. Einstimmig genehmigt.

Während der Behandlung des vorstehenden Tagesordnungspunktes war GR. Löschenbrand wegen Befangenheit abwesend.

✓ 40. Dr. Nicolas Dingas; Anstellung als Assistenzarzt ✓

Der Stadtrat beantragt, Herrn Dr. Nicolas Dingas mit Wirkung vom 16. November 1976 als Assistenzarzt der chirurgischen Abteilung des a.ö. Krankenhauses Zwettl anzustellen und ihn in die Besoldungsgruppe I, Entlohnungsgruppe a, Entlohnungsstufe 6, einzureihen.

Das Dienstverhältnis soll jedoch nur solange dauern, bis die Stelle für einen österreichischen Bewerber benötigt wird.

Einstimmig genehmigt.

✓ 41. Dr. Bernhard Lechner; Anstellung als Sekundararzt ✓

Der Stadtrat stellt den Antrag an den Gemeinderat, Herrn Dr. Bernhard Lechner ab 1. Dezember 1976 als Sekundararzt anzustellen und ihn in Besoldungsgruppe I, Entlohnungsgruppe a, Entlohnungsstufe 1, einzustufen.

Einstimmig genehmigt.

- ✓-42. Dr. Odin Reitingner; Wiedereinstellung ✓
 Der Ausschuß für Sozialhilfe u. Gesundheitswesen beantragt, Herrn Dr. Odin Reitingner nach Ableistung seines ordentlichen Präsenzdienstes zur Beendigung seiner Turnusausbildung ab 1. Jänner 1977 einzustellen. Einstimmig genehmigt.
- ✓-43. Maria Hafner, unbefristetes Dienstverhältnis; Teilzeitbeschäftigung ✓
 Der Stadtrat beantragt, das Dienstverhältnis mit Frau Maria Hafner, Arztschreibkraft, ab 1. Dezember 1976 in ein unbefristetes abzuändern, bei gleichzeitiger Festsetzung einer Teilbeschäftigung im Ausmaß von 20 Wochenstunden. Einstimmig genehmigt.
- ✓-44. Stelzeneder Ingrid; Austritt aus dem Dienstverhältnis ✓
 Mit Schreiben vom 22. Oktober 1976 hat Frau Ingrid Stelzeneder, Kindergärtnerin, bekanntgegeben, daß sie mit diesem Tag ihr Dienstverhältnis zur Stadtgemeinde Zwettl beendet. Zur Kenntnis genommen.
 Anspruch auf Urlaub, Abfindung und Abfertigung besteht nicht.
- ✓-45. Dr. Eduard Kaspar; Bestellung zum ständigen Leiter der Röntgenabteilung ✓
 Der Ausschuß für Sozialhilfe und Gesundheitswesen beantragt die Bestellung des Dr. Eduard Kaspar zum ständigen Leiter der Röntgenabteilung. Er hat sich als einziger um die ausgeschriebene Stelle beworben und ist auch vom Landessanitätsrat für Niederösterreich als sehr gut geeignet beurteilt worden. Einstimmig beschlossen.
- ✓-46. Dr. Wolfgang Öhner; Verzicht auf Sonderausbildung ✓
 Der Genannte hat mit Schreiben vom 25. November 1976 mitgeteilt, daß er die Sonderregelung für die Ausbildung zum Facharzt für Anästhesie an der Universitätsklinik Wien ab 15. November 1976 nicht mehr in Anspruch nehmen könne. Zur Kenntnis genommen.
 Der Ausschuß für Sozialhilfe u. Gesundheitswesen bringt dies dem Gemeinderat zur Kenntnis.
- ✓-47. Dipl. Sr. Friederike Prangenberg; Kündigung ✓
 Die Genannte hat mit Schreiben vom 28. Oktober 1976 ihr Dienstverhältnis mit 31. Oktober 1976 gekündigt. Ein Anspruch auf Abfertigung besteht nicht. Zur Kenntnis genommen.
 Der Ausschuß für Sozialhilfe u. Gesundheitswesen beantragt, die Kündigung zur Kenntnis zu nehmen.
- ✓-48. Elisabeth Penz; Kündigung ✓
 Die Genannte kündigte mit Schreiben vom 27. November 1976 ihr Dienstverhältnis als Hauswarterin im a.ö. Krankenhaus Zwettl nach Ablauf des Karenzurlaubes am 28. November 1976. Zur Kenntnis genommen.
 Ein Anspruch auf Abfertigung besteht nicht.
 Der Ausschuß für Sozialhilfe u. Gesundheitswesen beantragt, die Kündigung zur Kenntnis zu nehmen.
- ✓-49. Schulmeister Christine; Gehaltsvorschuß ✓
 Der Ausschuß für Sozialhilfe u. Gesundheitswesen beantragt, der Genannten im Jahr 1977 zur Fertigstellung ihres Wohnhauses einen Gehaltsvorschuß in der Höhe von S 45.000,-- bei monatlichen Rückzahlungsraten von S 750,-- zu gewähren. Einstimmig genehmigt.
- ✓-50. Rosa Stiftner, Stationsgehilfin; Änderung des Dienstvertrages ✓
 Auf Grund wiederholter Dienstverletzungen soll die Genannte dem Zentralreinigungsdienst des Krankenhauses als Arbeiterin zugeteilt werden. Einstimmig genehmigt.
 Der Ausschuß für Sozialhilfe u. Gesundheitswesen beantragt, die diesbezügliche Abänderung des Dienstvertrages ab 1. Jänner 1977 zu genehmigen.

✓-51. Bestellung von Krankenhausbediensteten zu Stations-, Labor- u. OP-Gehilfen.

Der Ausschuß für Sozialhilfe u. Gesundheitswesen beantragt, folgende Bedienstete des Krankenhauses in nachstehende Dienstzweige der Sanitätshilfsdienste zu überstellen:

OP-Gehilfen: Leopoldine Hofbauer, Erich Pichler, Franz Rössl

Laborgehilfen: Gerlinde Stadlmann, Margarete Eckl

Stationsgehilfen: Margarete Assfall, Maria Gössl, Anna Paukner, Hermine Pfeffer, Hermine Jedlicka, Erika Schöller, Gertrude Tüchler

Einstimmig beschlossen.

✓-52. Rupert Gindler; Gehaltsvorschuß

Der Ausschuß für Verwaltung u. Personal, Schulwesen u. Kultur, beantragt, Herrn Stadtpolizei-Rayonsinspektor Rupert Gindler auf Grund seines Ansuchens vom 25. November 1976 im Jahr 1977 einen Gehaltsvorschuß von S 20.000,-- bei monatlichen Rückzahlungsraten von S 500,-- zum Zweck des Umbaues und Ausbaues seines Wohnhauses zu gewähren.

Einstimmig beschlossen.

Vor dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung hält der Bürgermeister Rückblick über die Leistungen der Gemeinde seit seinem Amtsantritt im April des heurigen Jahres, wobei er insbesondere auf die Aktivitäten im Straßen- und Wegebau, bei Regulierungen, bei der Wasserversorgungsanlage der Stadt Zwettl, beim Kanalbau und der Müllbeseitigung, in der Frage der Atommülllagerung, in kulturellen Angelegenheiten, im Schulbau und bei den Kindergärten, im Feuerwehrowesen, in der Raumordnung und in Fragen des Industrieparkes und insbesondere beim Krankenhausneubau, verweist. Er berichtet weiters über Änderungen und Verbesserungen in Personalangelegenheiten des Stadtamtes Zwettl, über Neueinstellungen und abgelegte Dienstprüfungen.

Sodann entbietet er sämtlichen Mandataren und Gästen sowie allen Gemeindebürgern und den Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl die besten Wünsche zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für das Jahr 1977.

Vbgn. Pruckner, StR. Hölzl und GR. Hacker bringen namens ihrer Fraktionen die gleichen Glückwünsche zum Ausdruck und danken dem Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit.

Dr. Meyer erwidert namens aller Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl die ausgesprochenen Glückwünsche anlässlich des Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels.

Der Bürgermeister beantragt den Ausschluß der Öffentlichkeit.

Einstimmig genehmigt.

Über diesen Teil der Sitzung wird ein eigenes Protokoll geführt.

Die Protokollprüfer:

[Handwritten signatures]

Der Bürgermeister:

[Handwritten signature]



Der Vizebürgermeister:

[Handwritten signature]

Schriftführer:

[Handwritten signature]